

Stuttgart, 23.04.2021

Straßenbenennung

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	05.05.2021

Beschlussantrag

Dem in der Begründung aufgeführten Namen für eine Verkehrsfläche wird zugestimmt.

Kurzfassung der Begründung

Zur Orientierung der Verkehrsteilnehmenden sind Straßenbezeichnungen erforderlich. In diesem Fall soll die Namensgebung auch dazu dienen, eine Stuttgarter Persönlichkeit zu ehren.

Der Text des Ergänzungsschildes ist nachrichtlich erwähnt.

Finanzielle Auswirkungen

-

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen
Lageplan

Stuttgart-Degerloch

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung (Farbe im Lageplan)	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
1	Ohne Bezeichnung (rot)	Platz zwischen Tränkestraße 4 und der Tränkestraße	Gustav-Epple-Platz Text des Ergänzungsschilds: Gustav Epple 1883 – 1955 Bauunternehmer und Wohltäter

Die Gustav Epple Bauunternehmung GmbH errichtet im Industriegebiet Tränke gerade eine neue Firmenzentrale, die voraussichtlich im September 2021 fertig sein wird. In diesem Zusammenhang hat das Unternehmen vorgeschlagen, die Fläche vor dem neuen Gebäude nach seinem Firmengründer Gustav Epple zu benennen.

Der Gustav-Epple-Platz befindet sich auf einem Teilbereich des Flurstücks 3460/2 (Gemarkung Stuttgart, Flur Degerloch). Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gustav Epple Bauunternehmung GmbH. Im Zuge der Benennung ist eine Adresse für das Gebäude Tränkestr. 4 erforderlich. Die Antragsteller sind als Gebäudeeigentümer damit einverstanden.

Gustav Epple wurde 8. Oktober 1883 in Botnang als Sohn eines Gastwirts geboren. Nach dem Besuch der Volksschule studierte er in Stuttgart das Bauwesen. Anschließend betrieb er zusammen mit seinem Schwager eine Zimmerei in Degerloch bevor er sich alleine selbständig machte. Er spezialisierte sich mit seinem Unternehmen auf den Holzrahmenbau, vor allem auf den Bau großer Hallen. Als zweites Standbein betrieb er gleichzeitig eine Bauunternehmung. Nach 1945 konzentrierte sich das Unternehmen auf den traditionellen Massivbau. Einer der größten Aufträge war zunächst die Errichtung des Stuttgarter Fernsehturms. Die Einweihung erlebte Gustav Epple nicht mehr. Er verstarb wenige Monate zuvor am 31. Oktober 1955 im Marienhospital. Seine Beisetzung war die größte Beerdigung, die auf dem Waldfriedhof vor der Bestattung von Theodor Heuss im Jahr 1963 stattgefunden hat.

Gustav Epple machte sich in Stuttgart auch als Mäzen und Wohltäter verdient. So stiftete er 1949 vier neue Glocken für die Degerlocher Michaelskirche. Ihm wurden bereits zu Lebzeiten viele Ehrungen zuteil: So war er Ehrenmeister der Stuttgarter Handwerkskammer, Ehrensensator der Stuttgarter Hochschule für Technik und Träger des Bundesverdienstkreuzes.

Im Zusammenhang mit der Beantwortung des GR-Antrags 166/2020 (Aufarbeitung der Straßennamen mit NS- und Kolonialvergangenheit) hat die Verwaltung entschieden, Straßenbenennungen nach Personen zurückzustellen, bis die Aufarbeitung des Themas durch die neu geschaffene Stelle für die Stuttgarter Erinnerungskultur erfolgt ist. Die Vorbereitungen für diese Namensgebung nach Gustav Epple hatten bereits vor dieser

Entscheidung begonnen und sich aus mehreren Gründen erheblich verzögert. Es ist die letzte Benennung nach einer Person, die noch in Bearbeitung ist.